

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

Schneider

09. JUNI 2005

CT IPS AM Mch P
siehe Formular PCT/ISA/220

rec. JUN 03 2005

IP

time limit

01.06.06

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

2003P1780WO

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/050629

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

14.02.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

01.03.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

A61B17/22

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 (a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Moers, R

Tel. +31 70 340-2375



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

10/588669
AP20 Rec'd PCT/PTO 07 AUG 2006
Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050629

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
☐ Sequenzprotokoll
☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
☐ in schriftlicher Form
☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-4 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 1-4 Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-4 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 D1 : US 5 044 354 A (GOLDHORN ET AL) 3. September 1991 (1991-09-03)
D2 : DE 198 08 402 A1 (DORNIER MEDIZINTECHNIK GMBH) 9. September 1999
(1999-09-09)
D3 : US 5 199 420 A (ARTMEIER ET AL) 6. April 1993 (1993-04-06)
D4 : DE 101 06 832 C1 (SIEMENS AG) 8. August 2002 (2002-08-08)
D5 : US 2003/078523 A1 (BURKHARDT MICHAEL ET AL) 24. April 2003 (2003-04-24)

- 2 Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart:
eine Anlage zur nichtinvasiven medizinischen Behandlung mit einem, an einem Grundgestell 2 angeordneten, ein Isozentrum F aufweisenden Therapie-C-Bogen 15 und einem einen Fokus F aufweisenden Therapiegerät 11 mit folgender weiteren Ausgestaltung:
 - am Therapie-C-Bogen 15 ist ein ein Fixierende und ein Freiende aufweisender Tragarm (siehe Abb. 5 und 6) angeordnet,
 - der Tragarm ist mit seinem Fixierende zwischen zwei von den Bogenenden begrenzten Endstellungen am Therapiebogen 15 orbital verfahrbar gelagert und trägt an seinem Freiende das Therapiegerät 11.

von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß:

der Tragarm um eine Drehachse drehbar am Therapie-C-bogen gelagert ist, wobei er in beiden Endstellungen derart ausrichtbar ist, dass er sich über das jeweilige Bogenende hinaus erstreckt.

- 2.1 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, eine Anlage zur nichtinvasiven medizinischen Behandlung vorzuschlagen die kompakter ausgeführt ist.
- 2.2 Weil der Tragarm drehbar am Therapie-Bogen gelagert ist und er sich über das jeweilige Bogenende hinaus erstreckt, kann der Therapie-C-Bogen kürzer ausgeführt

werden, so dass ein Arzt im Bereich seines Kopfes in seiner Bewegungsfreiheit weniger eingeschränkt wird.

Dokument D3 offenbart zwar einen drehbaren Tragarm mit einem Therapiegerät aber ohne Therapie-C-Bogen, es gibt im Stand der Technik keine Hinweise den Arm aus D3 mit der Anlage aus D1 zu kombinieren.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht darum auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT)

2.3 Die Ansprüche 2-4 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Zu Punkt VII

1. Der unabhängige Anspruch 1 ist nicht in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt. Im vorliegenden Fall erscheint die Zweiteilung jedoch zweckmäßig. Folglich gehören die in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale (Dokument D1) in den Oberbegriff (Regel 6.3 b) i) PCT) und die übrigen Merkmale in den kennzeichnenden Teil (Regel 6.3 b) ii) PCT).